

# Pressemitteilung

Nr. 55/2020 – 01.09.2020

## Im August sind besonders junge Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen

Auch der August bringt in Worms weiter steigende Arbeitslosenzahlen. Dabei sind vor allem jüngere Bewerberinnen. Die Quote stieg auf 9,1 Prozent.

„Ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit von Juli auf August ist im Jahresvergleich aufgrund der Urlaubszeit nicht unüblich“, so Susanne Decker, Leiterin der Wormser Arbeitsagentur. „Und erfreulicherweise bremst sich der monatliche Aufwuchs auch langsam ab“. Mit Sorge schaut die Agenturleiterin jedoch auf die Entwicklung im Bereich der jüngeren Bewerber, viele von ihnen an der sogenannten zweiten Schwelle, also dem Übergang von Ausbildung in Erwerbstätigkeit.

„Zwar lässt sich der Anstieg gegenüber dem Vormonat auch damit erklären, dass – coronabedingt – in Teilbereichen die Abschlussprüfungen in diesem Jahr einfach später stattfanden“, so Decker, „dennoch sind in der Gesamtbetrachtung aktuell mehr junge Menschen arbeitslos als im Vorjahr. Ob die Aufnahmefähigkeit für diese jungen Fachkräfte durch den krisengeschüttelten Markt gegeben ist, werden die beiden nächsten Monate zeigen.“

Neu Kurzarbeit angezeigt haben im August nur noch 8 Betriebe für 14 Mitarbeiter. Seit Beginn der Krise waren es in Worms insgesamt 903 Betriebe für rund 9.000 Beschäftigte. Ein Rückgang der Inanspruchnahme kann aus den Erkenntnissen der



Fachteams noch nicht signalisiert werden, die meisten Betriebe sind fortlaufend seit März oder April im Bezug der Kurzarbeits-Leistungen.

Getrübt bleibt leider auch der Blick auf den Ausbildungsmarkt: „Die Zahl derer, die sich in Ausbildung abmelden, liegt deutlich unter den Werten der letzten drei Jahre“, erklärt Decker, "und über 600 junge Menschen suchen noch immer nach einer Ausbildung". Dem stehen allerdings auch noch rund 1000 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. „Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater unterstützen die Jugendlichen, die jetzt noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, bei ihren Bewerbungen, schauen wo noch Plätze frei sind und sprechen gegebenenfalls über Alternativen.“

### **Die Arbeitsmarktzahlen im Überblick**

Im August waren in Worms insgesamt 5.110 Personen als unterbeschäftigt registriert. Das waren 12 mehr als im Vormonat und 835 mehr als im Vorjahr. 4.224 Männer und Frauen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 86 mehr als im Juli und 1.142 oder 37,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote stieg von 8,9 auf 9,1 Prozent. Im Vorjahr hatte sie bei 6,7 Prozent gelegen. Von den 4.224 Arbeitslosen im August wurden 1.648 von der Arbeitsagentur und 2.576 vom Jobcenter Worms betreut. Der Zuwachs ist in beiden Rechtskreisen erkennbar.

Mit 281 gemeldeten Stellen stieg die Nachfrage nach Arbeitskräften erneut leicht an. Es waren 85 mehr als im Juli, aber 13 weniger als vor einem Jahr.

Im August kam es auch auf allen anderen regionalen Arbeitsmärkten im Bezirk der Mainzer Arbeitsagentur zu einem Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Im Gesamtbezirk stieg die Quote von 5,9 auf 6,0 Prozent, im Landkreis Alzey-Worms von 4,8 auf 5 Prozent und im Landkreis Mainz-Bingen von 4,6 auf 4,7 Prozent. In der Stadt Worms stieg die Quote von 8,9 auf 9,1 Prozent, nur in der Stadt Mainz blieb sie bei 6,8 Prozent stabil.